

Grandville, 25. Januar, 3 Uhr 25 Min.
Congwy, seit 9 Tagen beschossen, hat soeben capitulirt;
4000 Gefangene, 200 Geschütze genommen. Ich be-
setze heute Mittag die Festung. v. Krenski.

Versailles, den 26. Januar. Die Armee
Bourbaki's zieht sich auf Besancon, am linken Doubs=
Ufer zurück, verfolgt von einzelnen Corps der Süd=
Armee. Der Verlust des Feindes wird bei seiner miß=
glückten Offensive gegen General von Werder auf
mindestens 10,000 Mann geschätzt. Das Elend unter
den zurückgebliebenen französischen Verwundeten und
Kranken, welche ohne Hülfe und Verpflegung zurück=
gelassen wurden, ist überaus groß. Die übrigen Corps
der vom General von Manteuffel commandirten Süd=
Armee haben die rückwärtigen Verbindungen der
Bourbaki'schen Armee durch Besetzung von St. Vit,
Quingey und des Eisenbahnknotens von Mouchard
unterbrochen.

Vor Paris nichts Neues. v. Podbielsky.

Versailles, den 27. Januar. General Kettler
meldet, daß er am 23. einen Vorstoß in der Richtung
auf Dijon gemacht und 5 Offiziere, 150 Mann ge=
fangen genommen habe. Der Fahnenträger des zweiten
Bataillons Regiments Nr. 61 ist dabei im Wald-Ge=
schichte in der Nacht erschossen worden; die Fahne wird
vermißt. In der Gegend zwischen Chatillon und
Montereau haben sich feindliche Abtheilungen gezeigt.
Vor Paris schweigt gemäß Verabredung seit 12
Uhr in der Nacht vom 26. zum 27. vorläufig beider=
seits das Geschützfeuer. v. Podbielsky.
